

Prignitz, 9.9.2014

Weder sachlich, noch korrekt

Zu unserem gestrigen
Leserpost-Beitrag
„Selbsternannte Experten“,
Seite 9

Dieser Beitrag ist weder sachlich in seiner pauschalen Kritik an den Grünen noch korrekt. Schade, dass ein ehemals engagierter FDP-Politiker der Prignitz so agiert. Thematische Arbeit ist immer besser, als Stammtischparolen, egal aus welcher Richtung.

Die Landesregierung Brandenburg hat eine Entwicklung hin zum Bau agrar-

industrieller Mastanlagen eingeschlagen und diese mit hohen öffentlichen Beträgen gefördert. In anderen europäischen Ländern und einzelnen Bundesländern wurde diese Fehlentwicklung inzwischen korrigiert bzw. eine Trendwende eingeleitet.

In der gesamten Zeit meiner Mitarbeit zum Beispiel in der Bürgerinitiative Guntow gegen Tierfabriken ging es eben nicht gegen den Kreisbauernverband! So wurde uns bei der Vorstellung unserer Arbeit und Argumente im Landwirtschaftsausschuss des Kreistages Prignitz eine hohe Kompetenz und Sachlich-

keit bescheinigt. Sowohl vom Leiter, Paul Stets, als auch von der anwesenden Amtstierärztin, Dr. Sabine Kramer.

Und noch eins: Selbst Tierärzte haben sich seit 2012 öffentlich in einem „Positionspapier des Tierärztlichen Forums“ mit ihren Namen gegen diese nicht hinnehmbare Form der „Tierhaltung“ in der industriellen Mast und dem kaum noch kontrollierbaren Einsatz von Antibiotika gewandt.

Dies alles hat eben nichts mehr mit konventioneller Landwirtschaft zu tun, vielmehr mit den raffgerigen

Entartungen zu Gunsten weniger finanzieller Nutznießer. Aber die Folgen tragen wir alle und die Leiden ertragen die Tiere.

Und ja, Nahrung ist eine Lebensgrundlage der Menschen und deshalb ist die Debatte über Produktionsweisen und Transparenz darüber angebracht und zulässig.

Bärbel Treutler
Abgeordnete
Kreistag Prignitz

Hier haben unsere Leser das Wort. Zuschriften sind unter Angabe von Namen und Adresse auch per E-Mail an prig@prignitzer.de möglich. Bitte geben Sie die Seite und den Artikel an, auf den Sie sich beziehen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.